

Lehrveranstaltungen des Masterstudiums Soziologie FS22

Gemäss dem Elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität Bern (www.ksl-vv.unibe.ch)

Inhaltsverzeichnis

Vorlesung: Kausalanalyse in den Sozialwissenschaften	2
Übung: Kausalanalyse in den Sozialwissenschaften.....	4
Übung: Einführung in die Datenanalyse mit R	5
Seminar: Spieltheorie in den Sozialwissenschaften	6
Seminar: Pierre Bourdieu – eine Weiterführung	8
Seminar: Angewandte Regressionsanalyse.....	9
Seminar: The Political Forms of Neoliberalism	11
Seminar: Political Economy and Religious Experience: In Theory and in the Case of American Evangelicalism	13
Seminar: Political Sociology.....	15
Seminar: Soziale Ungleichheiten - empirische Befunde und ihre Replizierbarkeit.....	16
Forschungskolloquium Soziologie	17
POL Seminar: Politische Soziologie und politische Psychologie der Pandemie	18
GEO Vorlesung: Migration, Im/mobilities, In/equalities	19
GEO Vorlesung: Probleme der Raumentwicklung: Beiträge der Political Ecology.....	20
RW Vorlesung: Völkerrecht	22
RW Vorlesung: Migrationsrecht I	23
VWL Vorlesung: Political Economy of Climate Change	24
VWL Vorlesung: Resource Economics	25
ABS Seminar: Von der Wiege bis zur Bahre – soziale Ungleichheiten im Lebensverlauf.....	27
ANTHRO Seminar: BA/MASA: Aktuelle Debatten der Sozialanthropologie	29
ANTHRO Seminar: Seminar (BA) MA: Wettbewerb und Konkurrenz. Interdisziplinäre Perspektiven..	31
CSLS Seminar: Styling the Self: Language and Identity	33

Vorlesung: Kausalanalyse in den Sozialwissenschaften

Stamnummer	28597
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Kausalanalyse in den Sozialwissenschaften
Dozent	Prof. Dr. Ben Jann
Durchführungen	Montag, 21.02.2022 – 30.05.2022, 10:15 – 12:00, wöchentlich Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Es handelt sich um den zweiten Teil eines Zyklus aus zwei Veranstaltungen, „Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse“ im Herbstsemester und „Kausalanalyse in den Sozialwissenschaften“ im Frühjahrssemester. Nachdem sich der erste Teil stärker auf allgemeine, breit einsetzbare Grundlagenverfahren konzentrierte, hat der zweite Teil einen expliziten kausalanalytischen Fokus. Nach einer Diskussion konzeptioneller Aspekte (Potential Outcomes Framework) werden verschiedene Verfahren wie Matching, Regression Adjustment, IV/LATE, RDD, Fixed Effects und DID besprochen. Ferner umfasst der Kurs eine Einführung in DAGs sowie Panel-, Ereignis- und Zeitreihenanalyse.

Die Veranstaltung gliedert sich in eine Vorlesung und eine Übung. Die Vorlesung soll ein fundiertes Verständnis der Methoden schaffen, um diese selbst anwenden zu können und im Dickicht der Fachliteratur den Überblick über die Methoden zu behalten. In der Übung zur Vorlesung werden alle behandelten Verfahren praktisch angewendet. Hierfür kommt das Statistikprogramm „Stata“ zum Einsatz.

Die Veranstaltung richtet sich primär an Personen, die den ersten Teil des Zyklus im Herbstsemester besucht haben, steht aber auch anderen Masterstudierenden und Doktorierenden offen. Voraussetzung sind gute statistische Grundlagenkenntnisse.

Wichtige Information:

Diese Vorlesung kann nur als Modul gemeinsam mit der gleichnamigen Übung abgeschlossen werden (Vorlesung und Übung 6 ECTS). Ein Einzelabschluss ist nicht möglich.

Learning outcome

Die Studierenden lernen die Grundlagen und Anwendungsbedingungen unterschiedlicher Methoden der Kausalanalyse kennen. Sie können beurteilen, welche Verfahren in welchen Situationen geeignet sind, kennen sich mit der Schätzung, Spezifikation und Diagnostik der statistischen Modelle aus und wissen, wie die Ergebnisse zu interpretieren sind. Durch die konkrete Anwendung der Methoden mittels geeigneter Software im Computerlabor lernen die Studierenden, entsprechende Analysen selbstständig durchzuführen und auf eigene Probleme zu übertragen.

Teilnahmebedingungen

Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach.

Prüfungsmodalitäten

Schriftliche Prüfung (50%)
Übungsaufgaben (50%)

Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne

- Master Soziologie (Bereich Methoden)
- Master in Politikwissenschaft (kein Teilbereich)

**An freie Leistungen
anrechenbar**

**Anmeldung für die
Lehrveranstaltung**

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle
(1. Prüfungstermin)**

1. Prüfungstermin

- Master Schweizerpolitik und vergleichende Politik 2010 (Bereich Methoden)
- Doktoratsstudium

Nein

ab 15. Januar 2022 (20:00 Uhr), via Beitritt in ILIAS

ab 1. April – 15. Mai 2022 via KSL

Donnerstag, 09. Juni 2022 10:15 – 11:45

Übung: Kausalanalyse in den Sozialwissenschaften

Stammnummer	103023
ECTS-Punkte	0
Veranstaltungstyp	Übung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Kausalanalyse in den Sozialwissenschaften
Dozent	Dr. Rudolf Farys
Durchführungen	Donnerstag, 22.02.2022 – 31.05.2022, 16:15 – 18:00, wöchentlich SOWI PC-Pool B003, Fabrikstrasse 8 von Roll

Beschreibung	<p>Es handelt sich um die begleitende Übung zur gleichnamigen Vorlesung. In der Übung werden die in der Vorlesung behandelten Verfahren praktisch angewendet. Hierfür kommt das Statistikprogramm „Stata“ zum Einsatz. Nach Möglichkeit werden aktuelle und reale Datensätze herangezogen, insbesondere mit Fokus auf die Soziologie und Politikwissenschaft.</p> <p>Wichtige Information: Diese Übung kann nur als Modul gemeinsam mit der gleichnamigen Vorlesung abgeschlossen werden (Vorlesung und Übung 6 ECTS). Ein Einzelabschluss ist nicht möglich.</p>
Learning outcome	Die Studierenden lernen die Grundlagen und Anwendungsbedingungen unterschiedlicher Methoden der Kausalanalyse kennen. Sie können beurteilen, welche Verfahren in welchen Situationen geeignet sind, kennen sich mit der Schätzung, Spezifikation und Diagnostik der statistischen Modelle aus und wissen, wie die Ergebnisse zu interpretieren sind. Durch die konkrete Anwendung der Methoden mittels geeigneter Software im Computerlabor lernen die Studierenden, entsprechende Analysen selbständig durchzuführen und auf eigene Probleme zu übertragen.
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach.
Prüfungsmodalitäten	schriftliche Prüfung (50%) Übungsaufgaben (50%)
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	<ul style="list-style-type: none"> - Master Soziologie (Bereich Methoden) - Master in Politikwissenschaft (kein Teilbereich) - Master Schweizerpolitik und vergleichende Politik 2010 (Bereich Methoden) - Doktoratsstudium
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2022 (20:00 Uhr), via Beitritt in ILIAS (zu der dazugehörigen Vorlesung KSL-Nr.28597)
Anmeldung für die Leistungskontrolle (1. Prüfungstermin)	ab 1. April – 15. Mai 2022 via KSL 28597

Übung: Einführung in die Datenanalyse mit R

Stammnummer	459211
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Übung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Einführung in die Datenanalyse mit R
Dozent	Dr. Rudolf Farys
Durchführungen	Mittwoch, 23.02.2022 – 01.06.2022, 16:15 – 18:00, wöchentlich SOWI PC-Pool, B003, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	Die Statistik-Software R entwickelt sich mehr und mehr zur Lingua Franca empirischer Sozialwissenschaftler. Der Kurs bietet eine Einführung in R. Folgende Themen sollen dabei behandelt werden: Grundlegende Funktionsweise des Programms, Workflow, Datenmanagement, Grafiken und Schätzen einfacher statistischer Modelle.
Learning outcome	Die TeilnehmerInnen erlernen einen selbstständigen Umgang mit der Statistik-Software.
Teilnahmebedingungen	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen (oder paralleler Besuch derselben).
Prüfungsmodalitäten	Take-Home-Exam
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor - Master Soziologie (Kein Bereich) - Master Politikwissenschaft - Master Schweizer- und vergleichende Politik
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2022 (20.00 Uhr) via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2022 via KSL

Seminar: Spieltheorie in den Sozialwissenschaften

Stamnummer	6220
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Spieltheorie in den Sozialwissenschaften
Dozent	Prof. Dr. Axel Franzen
Durchführungen	Mittwoch, 02.03.2022 – 01.06.2022, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum 005, Seminargebäude vonRoll

Beschreibung

Nach einer Einleitung in die grundlegenden Begriffe und zentralen Inhalte der Spieltheorie, werden im Seminar Anwendungsbeispiele in den Sozialwissenschaften besprochen. In Anlehnung an die Arbeit von Robert Axelrod („Die Evolution der Kooperation“) beschäftigt sich das Seminar zunächst mit der Entstehung von Kooperation unter rationalen Egoisten. In diesem Zusammenhang wird auch die Bereitstellung und Pflege öffentlicher Güter und Allmenden diskutiert. Weitere Themen des Seminars sind neuere Theorien über Fairness und Reziprozität, die Wirksamkeit von Sanktionen für die Aufrechterhaltung von Kooperation sowie die Bedeutung von Reputationsmechanismen. Schließlich sollen auch aktuelle Studien über die Funktion von Vertrauen auf anonymen Märkten (z.B. Ebay) behandelt werden.

Literatur:

- Axelrod, Robert (2000): Die Evolution der Kooperation. 5. Aufl., München: Oldenbourg.
- Diekmann, Andreas (2009): Spieltheorie. Einführung, Beispiele, Experimente. Rowohlt Taschenbuch.
- Dixit, Avinash K. und Susan Skeath (2004): Games of Strategy. New York: Norton.
- Gintis, Herbert (2009): The Bounds of Reason. Princeton und Oxford. Princeton University Press.
- Henrich, Joseph; Boyd, Robert; Bowles, Samuel; Camerer, Colin F.; Fehr, Ernst; Gintis, Herbert (Hrsg.) (2004): Foundations of Human Sociality. Oxford University Press.
- Rapoport, Anatol (1998): Decision Theory and Decision Behavior. London: Macmillan.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. Januar 2022 (20:00 Uhr), via Beitritt in ILIAS

Bezug zu nachhaltiger Entwicklung

Das Seminar bietet einen Einblick in die neusten Ergebnisse der sozialwissenschaftlichen und verhaltensorientierten Spieltheorie.

In dem Seminar werden u.a. die Bedingungen der erfolgreichen Bewirtschaftung von Allgemeingütern besprochen, so wie sie etwa auch von Elinor Ostrom in ihrem Buch „Governing the Commons“ behandelt werden.

Teilnahmebedingungen Prüfungsmodalitäten

Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach.

Für die Erlangung des Leistungsnachweises sind ein mündliches Referat (Präsentation eines Seminarthemas) und das Anfertigen einer schriftlichen

Hausarbeit (ca.15 bis 20 Seiten) erforderlich. Die Hausarbeit sollte eine Erweiterung des Referatsthemas darstellen. Es wird erwartet, dass sich die Teilnehmenden aktiv am Seminar beteiligen und u.a. die in einem Reader zusammengestellten Texte lesen. Für die Teilnahme am Seminar sind sehr gute Englischkenntnisse notwendig. Die Referatsvergabe findet in der ersten Sitzung des Seminars statt.

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle
Anrechenbarkeit an
Studienpläne**

ab 1. April – 15. Mai 2022 via KSL

- Master Soziologie (Bereich Theorie)

**An freie Leistung
anrechenbar**

Nein

Seminar: Pierre Bourdieu – eine Weiterführung

Stamnummer	475777
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Pierre Bourdieu – eine Weiterführung
Dozent	PD Dr. Achim Edelmann
Durchführungen	Mittwoch, 02.03.2022 – 01.06.2022, 16:15 – 18:00 Seminarraum 005, Seminargebäude vonRoll

Beschreibung	Nach einer kurzen Einführung in das Werk des Soziologen Pierre Bourdieus werden wir uns gemeinsam fortgeschrittenen Problemen und Entwicklungen seiner Perspektive zu. Hierzu zählt insbesondere die Lektüre und Diskussion von Ausschnitten seines Werkes sowie einschlägiger Kritiken andere Autoren. (Diskussion auf Deutsch, Lektüre in Englisch.)
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2022 (20:00 Uhr), via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	Kenntnisse der Soziologie Pierre Bourdieus, analytische Fähigkeiten, kritisches Denken, Umgang und Anwendung soziologischer Theorien.
Teilnahmebedingungen	Pflichtveranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Bachelorstudium 1. Studienjahr abgeschlossen; Soziologische Theorien I und II.
Prüfungsmodalitäten	Für den Erfolg des Kurses ist eine aktive und vorbereitete Teilnahme unerlässlich, was durch folgende Leistungsanforderungen unterstützt wird: (1) Aktive Teilnahme (fließt in die Leistungsbewertung ein) (2) Verfassen von sechs „Memos“ (benotete, frei gestaltete Kurzesays von 1000-1500 Wörtern) (3) Jede Sitzung übernimmt eine Gruppe von Studenten die Diskussionsführung basierend auf der Lektüre (dies beinhaltet eine kurze(!) Darstellung des Hauptarguments, gefolgt von Fragen um den Einstieg in die Diskussion zu erleichtern)
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2022 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	- Bachelor Social Sciences major and all minor - Master Sociology (Bereich: Theorie)
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Seminar: Angewandte Regressionsanalyse

Stamnummer	419417
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Angewandte Regressionsanalyse
Dozent	Dr. Sebastian Mader
Durchführungen	Freitag, 25.02.2022 – 03.06.2022, 10:00 – 12:00, wöchentlich SOWI PC-POOL, Raum B003, Fabrikstrasse 8, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Die Veranstaltung schliesst an die Vorlesung „Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik“ an. Ziel ist es, die Kenntnisse der statistischen Regression, der am häufigsten eingesetzten statistischen Analysemethodik in den Sozialwissenschaften, zu vertiefen und sie praktisch anwenden zu können. Erläutert wird das multiple lineare Regressionsmodell sowie Erweiterungen wie Logit-, Probit- und Poisson-Modell, die Regressionsdiagnostik, die Anwendung der Regression auf Paneldaten und Mehrebenenmodelle. Die praktische Anwendung der statistischen Verfahren erfolgt mit der Statistiksoftware Stata während der Veranstaltung.

Literatur:

- Wooldridge, Jeffrey M. (2016) Introductory Econometrics: A Modern Approach. Fifth edition. South-Western.

Ergänzende Literatur:

- Best, Henning and Christof Wolf (2015) The SAGE Handbook of Regression Analysis and Causal Inference. First edition. Los Angeles: SAGE.

- Fahrmeir, Ludwig, Thomas Kneib, Stefan Lang and Brian Marx (2013) Regression: Models, Methods and Applications. Third edition. Berlin and Heidelberg: Springer.

- Fox, John (2016) Applied regression analysis and generalized linear models. Third edition. Los Angeles: SAGE.

- Kennedy, Peter (2013) A Guide to Econometrics. Sixth edition. Malden (Mass.): Blackwell Publishing.

- Kohler, Ulrich und Frauke Kreuter (2017) Datenanalyse mit Stata. Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. Berlin: De Gruyter Oldenbourg.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. Januar 2022 (20:00 Uhr), via Beitritt in ILIAS

Die Studierenden lernen die gängigsten Methoden der Regressionsanalyse kennen und können sie praktisch anwenden. Sie können die Ergebnisse der Analyse interpretieren, wissen in welcher Situation welches Verfahren angebracht ist, kennen die Limitationen der besprochenen Analysemethoden, können das Gelernte auf neue Problemstellungen übertragen und können mit geeigneter Software selbstständig Analysen durchführen.

Teilnahmebedingungen	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen, „Einführung in die Statistik“ oder vergleichbare Veranstaltung abgeschlossen.
Prüfungsmodalitäten	Prüfung (50%) Übungsaufgaben (50%)
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2022 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor - Master Soziologie (Kein Bereich)
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Seminar: The Political Forms of Neoliberalism

Root number	475598
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Sociology
Title	The Political Forms of Neoliberalism
Lecturer	Prof. Dr. Christian Georg Joppke
Schedule	Thursday, 24.02.2022 – 02.06.2022, 14:15 – 16:00, weekly Seminarraum 005, Seminargebäude vonRoll

Description

Since the late 1970s, and with increased vigor after the collapse of communism and the onset of globalization in the early 1990s, advanced Western societies have undergone a protracted neoliberal turn. In essence, this means elevating the “Market” (in the singular and with capital spelling) to the core institution, its individualistic and competitive logic gradually invading all social spheres. While often associated with the retreat of the state, it is more accurate to see this development as a fundamental refashioning of the state and of the political at large.

Hence the question, What are the political forms of neoliberalism? Various answers have been given to this question: “governing at a distance” (Miller and Rose 1992), empire and federation (an idea going back to Hayek and the Geneva School), authoritarianism (first diagnosed by Hermann Heller in the late Weimar Republic); traditional nationalism (Reaganite and Thatcherite neoliberalism was accompanied by it); technocracy or even “technopopulism” (Bickerton and Accetti 2021); populism tout court (as suggested by Brown 2019); and certainly, and perhaps most fundamental of all, meritocracy (Sandel 2020).

A red thread in all of these answers is a tension of neoliberalism with democracy, if not its outright hostility to the latter. We will also scrutinize the (changing) location of neoliberalism in the right-left political spectrum. An ideology first associated with the political right, neoliberalism has long been embraced by the political left as well, and—most glaringly in the new phenomenon of “woke capitalism”—it is perfectly at ease, even proactively endorses, the values of diversity, antidiscrimination, and multiculturalism.

Inscription

from January 15th 2022 (08:00 pm), onwards via ILIAS

Learning outcome

- Understand the meaning of “neoliberalism” and the many political forms that it may take;
- Apply this knowledge to new cases;
- Sensitize for cross-national (especially cross-Atlantic) variations in the neoliberalism-politics nexus.

Modalities for exam

Assessment: Paper due at the end of class (31 July), 12-15 pages (double-spaced). You may further develop a theme touched in class, with the help of a “handful” of new sources (say, five, depending on the length and quality of the source—it may be less or more!), or pick a theme somehow related to “neoliberalism” (perhaps also “liberalism”) but not touched in class (e.g., how

feminism or “trans” or whatnot might fit into it). The paper may be written in English or German.

Each week, one or two students (depending on the size of the class) will present the text(s) of the week, not exceeding 15-20 minutes, and prepare discussion questions to lead us through the meeting. The presenters thus will also be discussion leaders, and it is at their discretion to do this plenary or with a mix of small group discussions and plenary.

Inscription for Assessment
Curriculum accountability
Recognition as optional
course

from April 1st – Mai 15th 2022 via KSL

-Master Sociology (Bereich: kein Bereich)

No

Seminar: Political Economy and Religious Experience: In Theory and in the Case of American Evangelicalism

Root number	475390
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Sociology
Title	Political Economy and Religious Experience: In Theory and in the Case of American Evangelicalism
Lecturer	Dr. Graham Hill
Schedule	Thursday, 24.02.2022 – 02.06.2022, 16:15 – 18:00, weekly Seminarraum 005, Seminargebäude vonRoll

Description

What is the relationship between personal experiences of religion and the political economic contexts in which they take place? This age-old sociological question has given birth to some of the discipline's most canonical concepts: Marx's theory of alienation, Durkheim's understanding of anomie, Weber's comparative conceptualization of the economic effects of different religious ethics, Nietzsche's notion of ressentiment, among others. We will spend the first half of this seminar exploring some of these different theoretical traditions. In the second half of the seminar, we turn our attention to the specific case of evangelical Christianity in America. Here we will read several empirical case studies, each of which draws on one or more of the theoretical traditions explored in the first half of the seminar in order to make an argument about the relationship between evangelical Christian experience and contemporary American capitalism. Students will also be asked to follow a case of their own over the course of the semester, and, in so doing, to practice doing their own drawing on theoretical arguments to interpret empirical evidence.

Inscription

from January 15th 2022 (08:00 pm), onwards via ILIAS

Learning outcome

- Students will gain familiarity with sociological theories of religious experience, political economy and their relationships
- Students will gain familiarity with contemporary trends and tendencies in evangelicalism and neoliberalism in contemporary USA
- In placing separate emphasis on theoretical perspectives and empirical case studies, the course will also help students learn about different kinds techniques and rationales for connecting theory and concepts to empirical cases and evidence
- In the two paper assignments students will practice first drawing out and developing key concepts/arguments from theoretical texts, and then using those theoretical concepts/arguments to identify possible points of interest and means of interpretation in empirical analysis
- Students will practice and gain confidence in presenting and discussing their ideas among academic peers

Modalities for exam

Students will be assessed in three different ways, each of which is intended to encourage and assess active and thoughtful engagement with the texts we will read and discuss over the course of the seminar.

- 1) Students will be asked to write two short papers (3-5 pages) for the class. The first paper will discuss a key concept or argument from one of the theoretical perspectives on religion-political economy relationships, which we

will explore in the first half of the course. For the second paper students will apply the concept or argument from the first paper toward an understanding of a particular case of religion of the student's choosing.

2) Students will also be asked, in groups of 2-3, to present weekly readings on one occasion over the course of the semester.

3) Active discussion participation.

Inscription for Assessment

from April 1st – Mai 15th 2022 via KSL

Curriculum accountability

- Bachelor in Social Sciences, Major and Minor - Master Sociology: Kein Bereich

Recognition as optional course

No

Seminar: Political Sociology

Root number	424586
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Sociology
Title	Political Sociology
Lecturer	Prof. Dr. Christian Georg Joppke
Schedule	Thursday, 24.02.2022 – 02.06.2022, 08:15 – 10:00, weekly Seminarraum 005, Seminargebäude vonRoll

Description

This is an introduction to key concepts and research areas in political sociology. Generally speaking, political sociology deals with the relationships between society, politics, and the state. This is a broad field that can be covered here only in fragments and in an eclectic way, reflecting in part the instructor's own research agenda over the past 30 years. Among the topics covered in this class are: What is power; theories of the state; models of democracy; social movements; nations and nationalism; citizenship; and selected recent developments and key challenges (transformation of the welfare state; immigration; public religion; and populism).

Literature: selected readings by G.Poggi, M.Weber, S.Lukes, J.Schumpeter, E.Gellner; R.Brubaker; S.Tarrow, G.Esping-Anderson; and others.

Inscription

from January 15th 2022 (08:00 pm), onwards via ILIAS

Learning outcome

To understand basic concepts and approaches of political sociology, and apply them to key socio-political processes and structures.

Modalities for exam

Two or three students (depending on class size) will open each meeting with a short presentation of weekly readings, and conduct the class discussion with a set of prepared questions surrounding the text(s) of the week; regular participation is expected (a maximum of two absences, with informing the instructor beforehand);

a term paper is due at the end of the class (12-15 pages, double-spaced, on a topic of free choice within the broad domain of political sociology. The paper may be written in English or German.

Due date: 31 July 2022.

Inscription for Assessment

from April 1st – Mai 15th 2022 via KSL

Curriculum accountability

- Bachelor in Social Sciences, Major and Minor - Master Sociology (kein Bereich)

Recognition as optional course

No

Seminar: Soziale Ungleichheiten - empirische Befunde und ihre Replizierbarkeit

Stammnummer	475292
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Soziale Ungleichheiten - empirische Befunde und ihre Replizierbarkeit
Dozent	PD Dr. Oliver Lipps
Durchführungen	Mittwoch, 21.02.2022 – 30.05.2022, 16:15 – 18:00, wöchentlich Seminarraum 005, Seminargebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Soziale Ungleichheiten können ihren Ursprung haben z.B. in unterschiedlicher sozialer Herkunft, Geschlecht, Geburtskohorte, oder Geburtsort. Auswirkungen können sich auf etliche Bereiche beziehen wie z.B. unterschiedliche Bildungs- und Berufschancen, physische und mentale Gesundheit, oder Partnerschaft und Familienbildung. Im Seminar werden kurz verschiedene Formen der sozialen Ungleichheit und ihrer Ursprünge vorgestellt.</p> <p>Danach werden unterschiedliche Formen der Replikation besprochen wie exakte Reproduktion (gleiches Design=gleiche Daten und Methoden), (Teil)Replikation (Nachvollzug der Konklusion, u.U. mit geändertem Design. Hierunter fallen auch Robustheitsstudien), sowie Generalisierbarkeit (Verallgemeinerung der Konklusion). Im Zuge der Open Science / Transparency Bewegung sind Replikationsstudien zunehmend relevant.</p> <p>Teilnehmer wählen aus der Literatur eine Studie über soziale Ungleichheit und führen eine Replikationsstudie durch. Dies umfasst die Überlegung eines geeigneten Forschungsdesigns, Besorgung geeigneter Daten, Übung im Umgang mit diesen Daten, und Durchführung quantitativer Analyse mit Stata (alternativ R) auf dem eigenen Laptop. Zwischenresultate werden präsentiert und diese mit allen Teilnehmern diskutiert. Die finale (schriftliche) Ausarbeitung (etwa 15 Seiten) erfolgt bis Ende der Sommersemesterferien.</p>
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2022 (20:00 Uhr), via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	Lernziel ist, einen für die gewählte Forschungsfrage geeigneten Survey zu finden und ein Forschungsdesign zu überlegen (und dies zu begründen) und die Forschungsfrage empirisch adäquat zu untersuchen und die Ergebnisse darzustellen.
Teilnahmebedingungen	<p>Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.</p> <p>Gute Kenntnisse in der Datenanalyse mit Stata (alternativ R).</p>
Prüfungsmodalitäten	Präsenz, Qualität der Präsentation der Zwischenresultate und der Forschungsarbeit
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2022 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Master Soziologie: Kein Bereich
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Forschungskolloquium Soziologie

Stamnummer	405246
ECTS-Punkte	2
Veranstaltungstyp	Kolloquium
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Forschungskolloquium Soziologie
Dozent	Prof. Dr. Axel Franzen Prof. Dr. Christian Georg Joppke Prof. Dr. Rolf Becker Prof. Dr. Ben Jann
Durchführungen	Mittwoch, 23.02.2022 – 01.06.2022, 18:00 – 20:00, wöchentlich Seminarraum B 305, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	Die Veranstaltung besteht hauptsächlich aus externen Vorträgen von Gästen aus dem In- und Ausland. Zusätzlich werden aber auch Präsentationen aus institutsinternen Forschungsprojekten sowie von BA-, Master- und Doktorarbeiten vorgestellt. Das Programm wird zu Beginn des Semesters auf der Webseite des Instituts bekannt gegeben.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2022, via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	Studierende erhalten Einblick in aktuelle soziologische Forschungsprojekte und Debatten und werden mit der kritischen Diskussion von methodischen Zugängen und inhaltlichen Ergebnissen vertraut. Doktorierende und Studierende, die an einem BA- oder MA-Projekt arbeiten, erhalten Gelegenheit, ihre Studie einem breiteren Publikum vorzustellen und weitere Arbeitsschritte zu besprechen.
Bezug zu Nachhaltiger Entwicklung (NE)	Je nach Programm werden einzelne Lektionen einen Nachhaltigkeitsbezug aufweisen (bspw. Beiträge aus der Umweltsoziologie, Kooperationsforschung, Entwicklungssoziologie oder Ungleichheitsforschung). Das Programm wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Teilnahmebedingungen	Keine.
Prüfungsmodalitäten	Regelmässige Teilnahme sowie ein Essay (ca. 8 Seiten) über eine der vorgestellten Arbeiten. Für Doktorierende und Studierende, die eine BA- oder Masterarbeit präsentieren, erfolgt die Anrechnung auf der Basis von aktiver Beteiligung und dem Vortrag.
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2022 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor - Master Soziologie - Doktoratsstudium: mit 2 bis 6 ECTS anrechenbar - Freie Leistungen
An freie Leistung anrechenbar	Ja

POL Seminar: Politische Soziologie und politische Psychologie der Pandemie

Stamnummer	475808
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaften
Titel	Politische Soziologie und politische Psychologie der Pandemie
Dozent	Prof. Dr. Markus Freitag
Durchführungen	Montag, 28.02.2022 – 30.05.2022, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	Das Masterseminar behandelt die Konsequenzen von Gesundheitsrisiken und verschiedenen Problemsituationen im Verlaufe der Covid-19 Pandemie auf politische und soziale Einstellungen und Verhaltensweisen. Das Seminar ist als Forschungsseminar konzipiert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erörtern jeweils einzeln eigene Fragestellungen zum Thema und entwickeln ein eigenständiges Forschungsdesign unter Anwendung statistisch-quantitativer Methoden. Aus diesem Grund sind Kenntnisse statistischer Techniken der Datenanalyse unerlässlich.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2022, via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	Teilnehmer/innen dieser Veranstaltung erhalten einen Einblick in die neuesten Entwicklungen zur politikwissenschaftlichen Erforschung von Pandemien und ihren Wirkungen auf sozial wie politisch relevante Einstellungen und Verhaltensweisen. Dazu üben Sie das eigenständige Verfassen von Forschungspapieren im Bereich der quantitativ ausgerichteten politischen Soziologie und politischen Psychologie ein.
Bezug zu Nachhaltiger Entwicklung (NE)	Pandemien bringen Unsicherheit, Bedrohungen und Dringlichkeiten mit sich, die sich nachhaltig auf unser politisches und soziales Leben, Denken und Handeln auswirken.
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes BA-Studium, Kenntnisse und Erfahrung in der Handhabung der quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung.
Prüfungsmodalitäten	Aktive Teilnahme, Arbeitsaufgaben, Referat, schriftliche Arbeit
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2022 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Master Politikwissenschaft Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP), Master in Political, Legal and Economic Philosophy (PLEP) THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master Politikwissenschaft: Das politische System der Schweiz, Das politische System der Europäischen Union, Politische Soziologie Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP): Art. 9.2 Schweizer Politik Art. 9.2 Europäische Politik Art. 9.3 Weitere Teilgebiete
An freie Leistung anrechenbar	Nein

GEO Vorlesung: Migration, Im/mobilities, In/equalities

Root number	10908
ECTS	3
Type of course	Vorlesung
Allocation to subject	Geographie
Title	Migration, Im/mobilities, In/equalities
Lecturer	Prof. Dr. Susan Thieme
Schedule	Wednesday, 23.02.2022 – 01.06.2022, 12:15 – 14:00, weekly Hörsaal 001, Geographie GIUB

Learning outcome	(1) In-depth insights into key debates on migration, mobilities, in/equalities, justice and sustainability. (2) Having a critical understanding of conceptual debates, related empirical research and challenges for practical implications. (3) Insights into various empirical examples and innovative transdisciplinary methods and a critical reflection on how science and practice can be bridged.
Modalities for exam	No grading, ONLY pass/fail NO grades are granted, only pass/fail. There is no one final examination at the end of the course. Instead, students will have to fulfill several tasks DURING the lectures in order to pass the course. All details and “rules of the game” of inverted classroom will be explained in the first week of the lecture. Please note: It is the students own responsibility to assure that not more than 25 % of their total ECTS of the study program are not graded.
Target Group	Master
Recognition as optional course	yes

GEO Vorlesung: Probleme der Raumentwicklung: Beiträge der Political Ecology

Stamnummer	22913
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Geographie
Titel	Probleme der Raumentwicklung: Beiträge der Political Ecology
Dozent	Prof. Dr. Jean-David Gerber
Durchführungen	Dienstag, 22.02.2022 – 31.05.2022, 10:00 – 12:00, wöchentlich Hörsaal 001, Geographie GIUB

Beschreibung

Raumplanung im weiteren Sinne ist die vorwegnehmende Koordination von raumwirksamen öffentlichen Handlungen und deren Steuerung über längere Zeit. Als Oberbegriff betrifft die Raumplanung raumrelevante Sachgebiete wie Infrastruktur-, Verkehrs-, Sozial-, Umwelt-, Wirtschaftspolitik, usw. Ein Problem der Raumplanung ist es, dass diese oft sehr technisch aufgefasst wird und auch die Instrumente der Raumplanung dementsprechend aufgebaut sind. In der Praxis ist Raumplanung jedoch ein zutiefst politischer Vorgang und mit verschiedenen Aushandlungsprozessen verbunden, aus denen Gewinner, aber oft auch Verlierer hervorgehen.

Political ecology ist ein handlungsorientierter Ansatz zu Natur- und Umweltressourcen, der auch in der Nachhaltigkeitsforschung verwendet wird. Im Fokus dieses Ansatzes stehen Machtverhältnisse und Aushandlungsprozesse bei der Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen. Sie befasst sich mit der Beziehung zwischen politischen, ökonomischen und sozialen Faktoren und Umweltproblemen und -veränderungen (z.B. Ressourcenzerstörung, „Zubetonierung“ [Flächenversiegelung], Übernutzungen, Zersiedlung, Rodungen, usw.). Political ecology unterscheidet sich von anderen apolitischen ökologischen Ansätzen, indem Umweltprobleme und raumwirksame Prozesse eben politisiert werden. Sie bildet somit eine Gegenströmung zur herkömmlichen naturwissenschaftlichen Analyse von Umweltproblemen.

Anhand von schweizerischen und internationalen Beispielen werden wir sehen, inwiefern political ecology einen Beitrag zum Verständnis der Raumplanung und -Entwicklung leistet.

Learning outcome

- Die Studierenden verstehen die in der Vorlesung und der begleitenden Lektüre eingeführten Fachbegriffe, Konzepte und Definitionen und können diese in eigenen Texten und anhand eigener Beispiele anwenden.
- Sie können die zentralen Sachverhalte und Thesen der einzelnen Sitzungen selbstständig wiedergeben.
- Sie können die Beziehungen zwischen den zwei vorgestellten Disziplinen, die in Dialog gebracht wurden, kritisch analysieren. In diesem Zusammenhang sollen die Studierenden sich insbesondere den Schwierigkeiten der Interdisziplinarität bewusst sein.

Modalitäten der Leistungskontrolle

90min schriftliche Prüfung, ohne Hilfsmittel

Zielgruppe

Masterstudierende mit einem Interesse für Raumplanung, Umwelt und Politik

Anrechenbar an freie Leistungen	Ja
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	10.01.2022 00:00:00 - 15.03.2022
Anmeldung für die Leistungskontrolle	23.02.2022 - 24.05.2022
1. Prüfungstermin	Dienstag 07.06.2022 10:15-12:00

RW Vorlesung: Völkerrecht

Stamnummer	10025
ECTS-Punkte	10
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Rechtswissenschaft
Titel	Völkerrecht
Dozent	Prof. Dr. Jörg Künzli
Durchführungen	Montag, 21.02.2022 – 30.05.2022, 08:00 – 10:00, wöchentlich Dienstag, 22.02.2022 – 31.05.2022 08:00 – 10:00, wöchentlich Hörraum 120, Hauptgebäude H4

Learning outcome

Die Studierenden

- kennen die Grundzüge des „allgemeinen Teils“ des Völkerrechts,
- d.h. sie können die Entstehung, die Rechtssubjekte und die Durchsetzung des internationalen Rechts im Detail erläutern;
- können das Verhältnis zwischen Bundesrecht und Völkerrecht und die Umsetzung des Völkerrechts in der Schweiz aufzeigen;
- sind fähig, komplexere völkerrechtliche Sachverhalte unter Bezug von Urteilen etc. in der Originalsprache zu beurteilen.

Anmeldung für die Leistungskontrolle

22.02.2022 - 11.04.2022

An freie Leistung anrechenbar

Ja

RW Vorlesung: Migrationsrecht I

Stamnummer	5098
ECTS-Punkte	5
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Rechtswissenschaft
Titel	RW Vorlesung: Migrationsrecht
Dozent	PD Dr. Alberto Achermann
Durchführungen	Dienstag, 22.02.2022 – 31.06.2022, 16:00 – 18:00, Hörraum 101, Hauptgebäude H4

Beschreibung	<p>*Informationen zur Durchführung (Präsenz oder digital) finden Sie bei ILIAS*</p> <p>Die Vorlesung Migrationsrecht I behandelt Fragen des Ausländerrechts inkl. der bilateralen Abkommen mit der EU (FZA, Schengen), des europäischen Migrationsrechts und des Bürgerrechts.</p>
Learning outcome	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none">- die wesentlichen Zulassungs- und Aufenthaltsbeendigungsgründe des Ausländergesetzes erklären und die Rechtsstellung der Personen ohne Schweizer Staatsangehörigkeit erläutern;- die wesentlichen Unterschiede der rechtlichen Behandlung von Personen aus Drittstaaten und Personen aus dem EU-Raum benennen;- Grundsätze des internationalen und europäischen Rechts und des Verfassungs- und Verwaltungsrechts in einem Bereich des besonderen Verwaltungsrechts anwenden;- die Grundzüge der Bürgerrechtsgesetzgebung beschreiben;- mit verwaltungsrechtlichen Normen umgehen und Fälle lösen.
Anmeldung für die Leistungskontrolle Zielgruppe	22.02.2022 – 11.04.2022
An freie Leistung anrechenbar	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Masterstufe. Ja

VWL Vorlesung: Political Economy of Climate Change

Root number	8294
ECTS	4.5
Type of course	Vorlesung
Allocation to subject	Volkswirtschaftslehre
Title	Political Economy of Climate Change
Lecturer	Prof. Dr. Vally Koubi
Schedule	Wednesday, 23.02.2022 – 01.06.2022, 10:00 – 12:00 Seminarraum A222, UniS

Description

Course objective: This course provides an introduction to the study of the political economy of climate change. It focuses primarily on concepts and perspectives, which one may employ in understanding and describing the behavior of nations with regard to the impacts of climate change. Topics covered include realist and liberal paradigms, hegemony and regimes, theories of public choice (public goods, externalities, interest groups), international institutions and agreements, and the relationship between climate change and economic growth, trade, political system (democracy), and conflict.

Readings: The main source of material for this course can be found in several book chapters and journal articles. These readings will be available at the IIAS website.

Learning outcome

1. Students know the main concepts and perspectives explaining the behavior of states with regard to the prospects for international cooperation in the climate change regime as well as the main arguments pertaining to the relationship between climate change and economic growth, trade and political violence, and are able to use them to explain actual developments.
2. Students know the relevant empirical evidence and are able to interpret them.
3. Students are able to discuss current climate change issues.

Modalities for exam

Written exam

Inscription for Assessment

21.02.2022 – 25.05.2022

Curriculum accountability

This course can also be attended by master and PhD students of the Graduate School of Climate Sciences.

Recognition as optional course

No

Assessment 1. date

Wednesday, 01.06.2022 10:15-11:45

Assessment 2. date

Wednesday, 14.09.2022 10:15-11:45

VWL Vorlesung: Resource Economics

Root number	26498
ECTS	4.5
Type of course	Lecture
Allocation to subject	Economics
Title	Resource Economics
Lecturer	Prof. Dr. Ralph Winkler
Schedule	Tuesday, 22.02.2022 – 31.05.2022, 12:00 – 14:00, weekly Wednesday, 02.03.2022 – 18.05.2022, 14:00 – 16:00, every second week

Description

The course provides a theoretical introduction to the field of resource economics. The course is an elective course either attributable for a Master's degree in Economics or a Master's degree in Climate Sciences. Teaching language is English. The course gives an overview of the optimal management of natural resources. After introducing dynamic optimization methods, the first part of the course covers the economics of renewable resources such as fisheries and forestry. In the second part, we learn about the optimal extraction and depletion of non-renewable resources such as fossil fuels and ores.

Relevance to "Sustainable Development": The course covers the extraction and use of renewable and non-renewable natural resources such as fish and oil from a perspective of economic theory. Reasons for over-exploitation of natural resources are discussed as well as the problems to solve them in the absence of well defined property rights.

Readings:

Jon M. Conrad: Resource Economics. Second Edition. Cambridge University Press, 2010

Language: English

Credits: 3 SWS / 4.5 ECTS

Lecture:

Tuesday, 12.15 - 14.00 h, A222, UniS

Exercises with assistant: Anna Schmid (anna.schmid@vwi.unibe.ch)

Wednesday, every two weeks, 14.15 - 16.00 h, A019, UniS

Learning outcome

Students should acquire a general understanding of the interactions between economic activity and natural resources and the sustainable methods of managing those resources optimally to ensure their availability to future generations. For this, students should have a safe handling of the necessary mathematical toolbox to solve dynamic optimization problems. In particular, they should be able to apply the insights gained from the economic methods used in the inter-temporal theories of resource allocation to the optimal use of renewable and the optimal extraction and depletion of non-renewable

resources. In addition, students should be able to critically assess the limitations of the current management strategies in the allocation of resources.

Modalities for exam
Inscription for Assessment
Recognition as optional
course

Take-Home-Exam, submission: 15th of July 2022

No

ABS Seminar: Von der Wiege bis zur Bahre – soziale Ungleichheiten im Lebensverlauf

Stamnummer	454819
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Erziehungswissenschaft
Titel	Von der Wiege bis zur Bahre – soziale Ungleichheiten im Lebensverlauf
Dozent	Prof. Dr. Rolf Becker und Richard Nennstiel
Durchführungen	Mittwoch, 23.02.2022 – 01.06.2022, 10:00 – 12:00, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutgebäude vonRoll

Beschreibung

Die soziologische Lebensverlaufsforschung zählt zu den innovativsten Forschungsbereichen in der Sozialstrukturanalyse und Mobilitätsforschung. Anhand von Lebensverläufen sollen erstens die Sozialgeschichte von Gesellschaften und ihren Teilbereichen wie etwa Bildungssystem, Arbeitsmarkt, Familie, Wohlfahrt und demographische Strukturen rekonstruiert und „verstanden“ werden. Zweitens dienen Lebensverläufe zur Beschreibung und Erklärung des sozialen Wandels und der gesellschaftlichen Entwicklung. Drittens steht die Sozialstruktur von Lebensverläufen – gemessen anhand von Teilverläufen wie etwa Bildungs- und Erwerbsverläufe, inter- und intragenerationale Mobilität, Partnerschaft und Familienbildung, Krankheit und Lebenserwartung, Migration und Wanderung – unterschiedlicher Geburtskohorten im Fokus des Forschungsinteresses. Viertens wird eine Integration von Lebensspannen wie Kindheit, Jugend, Erwachsenenalter und hohes Alter in ein integratives Theorieprogramm versucht. Schliesslich hat die soziologische Lebensverlaufsforschung in methodischer bzw. methodologischer Hinsicht eine enorme Pionierleistung – etwa bei der Erhebung von Längsschnittdaten im ereignisorientierten Design, die Weiterentwicklung von Ereignis- und Survivalanalyse, die lückenlose Erfassung komplexer multidimensionaler Prozesse und Einführung einer konsequenten ursächlich erklärenden Sozialforschung – geleistet.

Im Seminar werden exzellente Studien aus dem Bereich der interdisziplinär angelegten und theoretisch integrativen Lebensverlaufsforschung diskutiert. Im Vordergrund stehen hierbei das Verstehen des Forschungsprogramms und die Variation der Sozialstruktur von Lebensverläufen im historischen und internationalen Vergleich.

Anmeldung zur Veranstaltung

15.01.2022 00:00:00 - 15.04.2022

Learning Outcome

- 1) Es wird ein breiter Überblick über Fragestellungen Theorie, Empirie, Daten und Methoden der soziologischen Lebensverlaufsforschung vermittelt.
- 2) Konkurrierende Theorien und international vergleichende Forschungsergebnisse über Lebensverläufe werden kritisch diskutiert.
- 3) Kenntnis und kritische Diskussion diverser Studien zum Wandel von Lebensverläufen sind weitere Ziele der Lehrveranstaltung.
- 4) Es werden Kontroversen in der Methodologie und empirischen Analyse in der interdisziplinären Forschung über Lebensverläufe vermittelt.

Modalitäten der Leistungskontrolle	45-minütiges Referat (50% der Gesamtnote) und eine schriftliche Seminararbeit (50% der Gesamtnote)
Zielgruppe	Master
Anmeldung zur Leistungskontrolle	15.01.2022 - 15.04.2022
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin	Mittwoch, 23.02.2022 10:15-12:00

ANTHRO Seminar: BA/MASA: Aktuelle Debatten der Sozialanthropologie

Stamnummer	102801
ECTS-Punkte	7
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Sozialanthropologie
Titel	BA/MASA: Aktuelle Debatten der Sozialanthropologie
Dozent	Prof. Dr. Sabine Strasser
Durchführungen	Montag, 21.02.2022 – 30.05.2022, 12:00 – 14:00, wöchentlich Seminarraum F 012, Hörraumgebäude Unitobler

Beschreibung

Achtung: Die Anmeldung zur Lehrveranstaltung gilt als Anmeldung zur Leistungskontrolle!

Dieses Seminar stellt gegenwärtige Entwicklungen in der Sozialanthropologie zur Diskussion. Ausgehend von postkolonialen, postmodernen und feministischen Interventionen und von Effekten der Globalisierung werden relevante Brüche, Kontinuitäten und Innovationen in dieser Disziplin vorgestellt und die wesentlichen wissenschaftlichen Wendungen anhand von Ethnographien diskutiert. Es wird beispielsweise gefragt, welche Probleme die feministische Anthropologie heute behandelt und welche Beiträge sie zu Verwandtschaft, Sexualität und Reproduktion leistet. Zudem wird diskutiert, wie sich die Forschungen zu Globalisierung und Nationalismus weiterentwickelt haben und wie dadurch ein besseres Verständnis von politischen Spannungen und Rechtspopulismus ermöglicht wird.

Grenzforschungen und Annäherungen an staatliche Institutionen und Apparate und deren Suche nach Sicherheit und Überwachung bilden einen weiteren Schwerpunkt aktueller Debatten. Genauso untersuchen wir die Frage, was die Anthropologie des Humanitarismus zu Krisen, Kriegen und Katastrophen zu sagen hat und wie Analysen von Affekten und Moral zu einem besseren Verständnis von Grenzen, Flucht und Migration beitragen. Wie in der Ethnographie Dinge und Affekte zusammengeführt werden, wird genauso thematisiert wie Fragen zum Anthropocene. Für diesen Kurs werden aktuelle Ethnographien und zentrale wissenschaftliche Texte herangezogen, um wichtige Wendungen und Kontroversen in der Disziplin aufzuzeigen.

Anmeldung zur Veranstaltung

02.01.2022 14:00:00 - 13.03.2022

Learning Outcome

Die Studierenden können aktuelle Debatten identifizieren und wiedergeben sowie zentrale Werke vergleichend einordnen. Sie können theoretische Konzepte diskutieren, sozialtheoretische und philosophische Einflüsse identifizieren. Zudem können sie selbstständig kritische Kommentare wie auch Rezensionen verfassen.

Modalitäten der Leistungskontrollen

1. Wöchentlich kurze schriftliche Kommentare und Fragen für die Diskussion zu den Pflichttexten 2. Recherche zu Debatten und Rezensionen zu gewählten Büchern 3. Präsentation und Rezension eines der ausgewählten Werke (2500-3500 Wörter).

Zielgruppe

obligatorischer Kurs für Studierende des Master in Sozialanthropologie,
geöffnet für BA Studierende ab dem 5. Semester, Master Studierende
(Schwerpunkt: Neue Identitäten)

**An freie Leistung
anrechenbar**

Ja

ANTHRO Seminar: Seminar (BA) MA: Wettbewerb und Konkurrenz. Interdisziplinäre Perspektiven

Stamnummer	475271
ECTS-Punkte	7
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Sozialanthropologie
Titel	Seminar (BA) MA: Wettbewerb und Konkurrenz. Interdisziplinäre Perspektiven
Dozent	Dr. Johanna Mugler
Durchführungen	Montag, 21.02.2022 – 30.05.2022, 10:00 – 12:00, wöchentlich Seminarraum 003, Seminargebäude vonRoll

Beschreibung

Note: If you sign in for the course your are automatically signed in for the exam.

Wettbewerb und Konkurrenz sind allgegenwärtig. Plattformen buhlen um die Aufmerksamkeit von Usern und KundInnen. SportlerInnen kämpfen um Trophäen. Universitäten um ihr Ansehen und die besten Köpfe. Unternehmen konkurrieren um Anteile auf dem Weltmarkt. Staaten erheben Anspruch auf die gleichen Besteuerungsrechte oder die besten COVID-19 Statistiken. Permanent werden Individuen, Institutionen und Staaten verglichen, gemessen und bewertet. Was aber ist genau Wettbewerb und Konkurrenz? Wie lassen sich Wettbewerb oder ähnliche Konzepte wie Konkurrenz und Rivalität sozialwissenschaftlich fassen? Wie hat sich das Nachdenken über Wettbewerb und Konkurrenz historisch entwickelt? Wie wirken sich solche Vorstellungen und Konzepte von Wettbewerb und Konkurrenz auf diskursive Formationen, alltägliche Praktiken und Beziehungen zwischen Menschen, Institutionen und Staaten aus?

Diesen Fragen geht der interdisziplinär ausgerichtete Kurs nach. Wir werden begriffliche und historische Einordnungen von Wettbewerb und Konkurrenz als Konzept und Phänomen vornehmen. Woher kommt die Idee des «Kampf(es) um knappe Güter» oder einer «Wettbewerbsgesellschaft»? Wie unterscheiden sich «dyadische und triadische Konkurrenzen»? In welchem Bezug stehen Solidarität und Konkurrenz? Anschliessend werden wir anhand konkreter Fallstudien unterschiedliche Wettbewerbs- und Konkurrenzlogiken und ihre jeweiligen Bedingungen gemeinsam herausarbeiten («Evaluation von Universitäten», «internationaler Steuerwettbewerb», «globales Rennen um technologische Dominanz», digitale Souveränität)..

Anmeldung zur Veranstaltung

02.01.2022 14:00:00 - 13.03.2022

Learning Outcome

1. Kritisches Nachdenken über Konzept und Phänomen Wettbewerb und Konkurrenz.
2. Identifizierung der für die Soziologie/Sozialanthropologie/ Wirtschaftswissenschaften typischen theoretischen und forschungspraktischen Zugänge auf die Thematik.
3. Identifizierung der anthropologischen Ressourcen, welche interdisziplinären Dialog über Begriffe des Wettbewerbs / Konkurrenz ermöglichen.

4. Einüben und Vertiefung von wissenschaftlichen Schreib-, Rede- und Lesefähigkeiten.
5. Reflektieren der eigenen Erwartungen an Wettbewerb und Konkurrenz.

**Modalitäten der
Leistungskontrollen**

- Regelmässige Teilnahme und aktive Mitarbeit
- Präsentation oder Sitzungsmoderation
- Schriftlicher Essay

Zielgruppe

BA students at their 5th semester or higher, Master students in Social Anthropology, more opening upon request

**An freie Leistung
anrechenbar**

Ja

CSLS Seminar: Styling the Self: Language and Identity

Root number	475878
ECTS	7
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Soziolinguistik
Title	Styling the Self: Language and Identity
Lecturer	Prof. Dr. Erez Levon Dr. Matthew John Hadodo
Schedule	Tuesday, 01.03.2022 – 31.05.2022, 14:00 – 16:00, weekly Seminarraum F -111, Hörraumgebäude Unitobler

Description

In this course, students develop an in-depth understanding of "style" as it has been treated in sociolinguistics and related disciplines. We cover the major frameworks that have been proposed for conceptualizing language style (including those by Allan Bell, Nik Coupland, Penny Eckert, Erving Goffman, Bill Labov, Ben Rampton, Barbara Johnstone, Scott Kiesling, Deborah Tannen and Mary Bucholtz, among others). We consider how patterns of individual language use relate to larger social structures, how people vary their presentations of self depending on context and interlocutor, the ways linguistic practices get bundled together with other forms of social behaviour, and how people negotiate their own understandings of self in both offline and online contexts. Through the course, students will gain a deep understanding of linguistic indexicality and intra-speaker variation, and of how these concepts relate to the development of the study of language, social meaning and identity more broadly.

Learning outcome

By the end of this course, students will

- understand the various ways in which "style" has been conceptualized in the sociolinguistics literature and the relationship between these conceptualizations and the study of language and social meaning more broadly
- have the methodological tools required to engage in original examinations of stylistic variation in practice
- be able to critically interrogate existing claims in the literature on language style
- understand the theoretical connection between studies of individual variation and group-wide patterns
- develop a fuller understanding of the history and progression of sociolinguistic theory

Modalities for exam Inscription for Assessment

- Attendance and participation in class discussions – 10%
- 2 short data analysis assignments – 40%
- Seminar paper (only for 7 ECTS): 50%

Recognition as optional course

Yes